

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR SOFTWARE

1. Geltungsbereich und Änderungen der AGB

(1.1) Michael Zirlewagen, °visualcosmos (im Folgenden „VC“ genannt) erbringt die Leistungen hinsichtlich der Softwarenutzung und sonstiger softwarespezifischer Dienstleistungen zu den nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“), die der Vertragspartner („Kunde“) durch Erteilung des Auftrages anerkennt. Diese AGB gelten auch für zukünftige Verträge zwischen den Parteien hinsichtlich der gegenständlichen Leistungen, auch wenn diese nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Die Geltung abweichender oder entgegenstehender Geschäftsbedingungen des Kunden erkennt VC nicht an, auch wenn VC ihnen nicht ausdrücklich widerspricht und selbst wenn VC in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Kunden Leistungen vorbehaltlos erbringt.

(1.2) VC ist berechtigt, dem Kunden die Mitteilungen, die das Vertragsverhältnis betreffen, durch Zusendung an die vom Kunden angegebene E-Mail Adresse zu übersenden. VC kann dem Kunden Mitteilungen im Volltext zukommen lassen oder nur darüber informieren, wo und wie der Kunde den Volltext erhalten kann.

(1.3) VC ist jederzeit berechtigt, diese AGB zu ändern oder zu ergänzen, wenn sich die Marktverhältnisse nach Vertragsschluss in technischer oder der höchstrichterlichen Hinsicht verändert haben oder Änderungen der Gesetzgebung oder höchstrichterlichen Rechtsprechung dies erforderlich machen. VC wird dem Kunden die Änderungen mitteilen. Der Kunde hat das Recht, einer solchen Änderung zu widersprechen. Soweit der Kunde nicht binnen vier Wochen nach Zugang der Änderungen gegen einzelne oder alle Änderungen schriftlich widerspricht, gelten die mitgeteilten Änderungen als vom Kunden genehmigt. VC verpflichtet sich, dem Kunden jegliche Änderungen mitzuteilen und ihn dort auf den Beginn dieser Frist und dessen Bedeutung und die Folgen seines Schweigens hinzuweisen.

2. Vertragsschluss, Vertragslaufzeit, Freischaltung und Widerruf bei Fernabsatzverträgen

(2.1) Der Vertrag kommt durch die Vertragsbestätigung auf das dem Kunden von VC übersandte Angebot zustande. Die Annahmestellung durch VC erfolgt durch ausdrückliche Erklärung oder liegt im Beginn der Ausführung der Leistung. Alle Angebote von VC bis zu diesem Annahmestellungzeitpunkt sind nicht verbindlich.

(2.2) Soweit nicht anders vereinbart und nicht auf Zeit geschlossen, wird der Vertrag zwischen VC und dem Kunden auf mindestens zwölf Monate geschlossen und beginnt mit der Aktivierung (Freischaltung) durch VC.

(2.3) Das Vertragsverhältnis kann von beiden Parteien mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende der Vertragslaufzeit ordentlich und in schriftlicher Form gekündigt werden. Nach dieser Frist verlängert sich der Vertrag um jeweils zwölf weitere Monate, wenn er nicht fristgemäß gekündigt wird.

(2.4) Für beide Parteien bleibt das Recht unberührt, diesen Vertrag aus wichtigem Grund außerordentlich zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn der Kunde mit der ihm obliegenden Zahlung mit einem Betrag in Höhe von zwei monatlichen Grundentgelten in Verzug gerät oder schuldhaft gegen eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalspflicht) verstößt und der Kunde diesen Verstoß trotz Abmahnung nicht innerhalb von 30 Tagen behebt.

(2.5) Zur Wirksamkeit bedarf jede Kündigung der Schriftform.

(2.6) Sofern der Kunde Verbraucher ist und diesen Vertrag im Wege eines sog. Fernabsatzgeschäftes (d.h. per Post, Telefon oder über das Internet) abschließt, steht dem Kunden ein Widerrufsrecht nach §§ 312b ff, 355 BGB zu.

(2.7) Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (°visualcosmos, Michael Zirlewagen, Ronsdorfer Str. 77a, 40233 Düsseldorf) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Ausschluss des Widerrufsrechtes

Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag über die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen digitalen Inhalten auch dann, wenn der Unternehmer mit der Ausführung des Vertrags begonnen hat, nachdem der Verbraucher ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Unternehmer mit der Ausführung des Vertrags vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt und seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er durch seine Zustimmung mit Beginn der Ausführung des Vertrags sein Widerrufsrecht verliert.

- Ende der Widerrufsbelehrung

(2.8) Diese Einzelheiten zum Widerrufsrecht, dessen Ausübung, die Fristen sowie die Rechtswirkungen und Pflichten werden dem Kunden von VC des Weiteren in einer separaten Widerrufsbelehrung zum separaten Download (<http://visualcosmos.com/rechtliches>) zur Verfügung gestellt. Das Widerrufsrecht erlischt jedoch, wenn VC mit Zustimmung des Kunden vor Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung begonnen hat oder wenn der Kunde diese veranlasst (was insbesondere vorliegt, wenn der Kunde die Dienstleistungen gemäß Ziffer 2 zum ersten Mal in Anspruch nimmt).

3. Vertragsgegenständliche Leistungen

(3.1) Vertragsgegenstand ist grundsätzlich die Gestattung und Einräumung der Nutzung der im Angebot von VC aufgeführten Software, die durch das Angebot und diese AGB näher bestimmt wird. Soweit nicht anders vereinbart, erfolgt die Nutzung durch den Fernzugriff über das Internet, Software-as-a-Service („SaaS“). Nicht umfasst von diesem Vertrag ist der Zugang des Kunden an das Internet als solches. Die Sicherstellung und Gewährleistung des Zugriffs auf das Internet obliegt dem Kunden zum Internet. Die vertragsgegenständlichen Leistungen im Einzelnen ergeben sich -in dieser Reihenfolge -aus dem Angebot und diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sofern Erweiterungen und Anpassungen der Software gewünscht sind, sind diese in einer gesonderten Vereinbarung zu treffen.

(3.2) VC überwacht die Grundfunktionen der Online-und SaaS-Dienste täglich. Die Wartung der Online-und SaaS-Dienste erfolgt an den gängigen Arbeitsund Werktagen. VC bemüht sich darum, Fehler schnellstmöglich, jedoch in einem angemessenen zeitlichen Rahmen, zu beseitigen und den Betrieb wiederherzustellen. Unter einem Fehler ist eine dokumentierte und reproduzierbare Störung zu verstehen, die zur Folge hat, dass der Betrieb der Software unmöglich wird oder die Korruption von Daten oder der Verlust von Daten eintritt, die mit der Software bearbeitet oder von ihr erzeugt werden. Der Kunde hat im Rahmen seiner Mitwirkungspflicht sämtliche ihm zumutbaren Maßnahmen zu ergreifen, die einen solchen Fehler verhindern bzw. die dessen Behebung und dessen Ursachenfeststellung erleichtern. Diesbezüglich hat der Kunde alle notwendigen und zumutbaren Auskünfte an VC zu erteilen.

(3.3) Eine Garantie über bestimmte Funktionen oder über eine Beschaffenheitsvereinbarung ist nur wirksam, wenn diese schriftlich durch VC bestätigt worden ist.

(3.4) Der Kunde und die von ihm eingerichteten Nutzer erhalten ein nicht ausschließliches und auf die Laufzeit des Vertrages beschränktes Recht, auf die serverbasierte Software und ihre Funktionalitäten über das Internet zuzugreifen und diese zu verwenden. Darüber hinausgehende Rechte bestehen nicht und es ist dem Kunden weder gestattet, die Software über den in diesem Vertrag bestimmten Umfang hinaus zu nutzen, noch diese von Dritten nutzen zu lassen oder Dritten zugänglich zu machen.

Der Kunde darf die Software oder Bestandteile der Software nicht vervielfältigen, vervielfältigen lassen oder veräußern. Der Kunde hat in einem solchen Falle der vertragswidrigen Nutzung auf Verlangen von VC alle notwendigen Angaben zur Geltendmachung der Ansprüche gegen Dritte zu machen, insbesondere deren Namen, Anschrift sowie Art und Umfang der gegen diese Dritten bestehenden Ansprüche unverzüglich an VC mitzuteilen. Der Kunde darf die Software nicht dekompileieren, „reverse engineeren“, „disassemblieren“, vervielfältigen oder Handlungen durch Dritte durchführen lassen, soweit es das Urheberrechtsgesetz nicht gestattet.

(3.5) Schutzrechte bzgl. der Software sowie bzgl. der dazugehörigen Materialien, Urheberrechte, Patentrechte, Markenrechte und alle sonstigen Leistungsschutzrechte an der Software sowie an sonstigen Gegenständen, die dem Kunden zur Verfügung gestellt werden, stehen im Verhältnis zum Kunden ausschließlich VC zu. Soweit diese Rechte Dritten zustehen, verfügt VC über ein entsprechendes Nutzungs- und Verwertungsrecht. VC ist berechtigt, bei gravierenden Verstößen gegen die Pflichten des Kunden den Zugang des Kunden auf dessen Kosten zu sperren. VC ist berechtigt, den Zugang des Kunden und auf dessen Kosten zu sperren, wenn der Kunde Verstöße gegen seine Pflichten begeht.

4. Rechnungen und Aufwendungen

(4.1) Soweit nicht anders vereinbart, ist das Entgelt für die vertragsgegenständlichen Leistungen und für die zur Verfügung gestellten Nutzungen und Dienstleistungen von VC für die jeweilige Vertragslaufzeit sofort mit Leistungserbringung fällig und zahlbar. Das Entgelt ergibt sich aus dem jeweiligen in dem Angebot vereinbarten Preis.

(4.2) Der Kunde kommt auch ohne Mahnung in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rechnung zahlt.

(4.3) Die Zahlungen des Kunden sind mittels Kontoüberweisung vorzunehmen, soweit sich im Rahmen des Angebotes keine anderweitige Vereinbarung ergibt. Soweit im Angebot nicht anders vereinbart, ist VC berechtigt und ermächtigt, alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses anfallenden Entgelte bei der vom Kunden mitgeteilten Bankverbindung einzuziehen. Der Kunde gewährleistet, dass sein Konto hinreichende Deckung aufweist. Ferner hat der Kunde bei Änderung der Kontodaten VC über die neue Bankverbindung unverzüglich zu informieren. Für den Fall, dass eine Abbuchung nicht möglich sein sollte, verpflichtet sich der Kunde, VC den dadurch entstehenden Schaden zu ersetzen.

(4.4) Im Falle des Zahlungsverzuges ist VC berechtigt, eine Mahngebühr von 5 € sowie Zinsen bei Unternehmern in Höhe von 9% Punkten über den für das betroffene Jahr aufgerufenen Basiszinssatz sowie in Höhe von 5% Punkten bei Verbrauchern. Dem Kunden ist es möglich, VC den Nachweis zu erbringen, dass kein oder ein wesentlich niedrigerer Zinsschaden entstanden ist.

(4.5) Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass VC die Rechnungsstellung auf elektronische Weise vornimmt. Eine postalische Rechnungsstellung erfolgt nur in Fällen einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung im Angebot.

(4.6) Die vorübergehende Unterbrechung der Dienste oder eine Sperrung von Diensten berührt die Zahlungspflicht des Kunden nicht.

(4.7) Gegen Forderungen von VC kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur wegen Gegenansprüchen aus diesem Vertragsverhältnis geltend gemacht werden.

5. Pflichten von VC

(5.1) Die konkreten Leistungspflichten von VC ergeben sich aus dem jeweiligen vertraglichen Angebot.

(5.2) Zusätzliche Leistungen von VC, insbesondere diejenigen, die über das Online Ticketsystem unter <https://ts.visualcosmos.com> hinzugebucht werden können, können zu zusätzlicher Vergütung führen.

(5.3) VC ist berechtigt, sein Portfolio, sein Leistungsangebot und seine Dienstleistungen zu verändern, zu optimieren, den technischen Neuerungen anzupassen oder zu erweitern.

(5.4) VC unterstützt den Kunden im Rahmen des vertraglich Vereinbarten über das Online Ticketsystem (<https://ts.visualcosmos.com>). Darüber hinaus erbringt VC keine weiteren kostenlosen Supportleistungen. VC erbringt insbesondere keinen Direktsupport vor Ort oder für Kunden des Kunden, soweit dies nicht ausdrücklich anderweitig schriftlich festgehalten wird. VC bemüht sich grundsätzlich darum, Fehler schnellstmöglich, jedoch in einem angemessenen zeitlichen Rahmen, zu beseitigen und den Betrieb wiederherzustellen.

Unter einem Fehler ist eine dokumentierte und reproduzierbare Störung zu verstehen, die zur Folge hat, dass der Betrieb bzw. die Nutzung unmöglich wird. Der Kunde hat im Rahmen seiner Mitwirkungspflicht sämtliche ihm zumutbaren Maßnahmen zu ergreifen, die einen solchen Fehler verhindern bzw. die dessen Behebung und dessen Ursachen feststellung erleichtern. Diesbezüglich hat er alle notwendigen und zumutbaren Auskünfte an VC zu erteilen.

(5.5) VC darf nach Absprache mit dem Kunden Leistungen für einen im Vorfeld festgelegten angemessenen Zeitraum unterbrechen, um Wartungsarbeiten und Fehlerbehebungen durchzuführen. Der Kunde darf die Zustimmung zu den oben genannten Unterbrechungen nicht ohne wichtigen Grund verweigern. Einvernehmliche Unterbrechungen sind nicht auf die Verfügbarkeit der Leistungen anzurechnen.

(5.6) Erst mit Kenntnis und Vorlage der Störungsmeldung bei VC handelt es sich um eine Störung der Verfügbarkeit und auch nur soweit eine Störung tatsächlich vorliegt. Beeinträchtigungen, die ihre Ursache in der Sphäre des Kunden haben, wie beispielsweise eine Störung der Anbindung des Kunden, der Leitungsausfall oder eine Leitungsstörung, Störung bei anderen Providern oder Telekommunikationsanbietern, stellen keine Störung im vorgenannten Sinne dar.

(5.7) Sollten von VC verwendete, zum Zeitpunkt der Erstverwendung kostenlose Systembestandteile Dritter (Open Source), wie z.B. Plugins etc. zu einem späteren Zeitpunkt kostenpflichtig werden, so sind diese anfallenden Kosten vom Kunden zu tragen.

6. Pflichten des Kunden

(6.1) Der Kunde verpflichtet sich unverzüglich zu prüfen, ob die Leistungen den Anforderungen dieses Vertrages entsprechen. Hierbei muss der Kunde sich unter Umständen fachkundig beraten lassen, wenn er selbst nicht über diese Fähigkeit verfügt.

(6.2) Der Kunde hat sämtliche Vorgaben von VC sowie die von VC übermittelten Dokumentationen, Handbücher als auch sonstige von VC übermittelten Hinweise zu beachten.

(6.3) Der Kunde versichert, dass die von ihm gemachten Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Bei Änderungen der mitgeteilten Daten sowie bei sonstigen wichtigen Änderungen ist der Kunde verpflichtet, VC jeweils unverzüglich zu unterrichten.

(6.4) Der Kunde wird die Leistungen von VC nicht in missbräuchlicher Weise oder zur Vornahme rechtswidriger Handlungen nutzen. Der Kunde wird VC von allen Ansprüchen Dritter aus solchen Handlungen freistellen. Der Kunde verpflichtet sich, nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter (Urheber-, Marken-, Namens-, Datenschutzrechte usw.) zu verstoßen. VC darf die Leistungen bei Vorliegen eines Verstoßes mit sofortiger Wirkung einstellen und ggf. den Zugang für den Kunden sperren. Zu den genannten rechtswidrigen Handlungen gehören insbesondere das unbefugte Eindringen in fremde Rechnersysteme, die Behinderung fremder Rechnersysteme durch Versenden/Weiterleiten von Datenströmen und/oder E-Mails, die Suche nach offenen Zugängen zu Rechnersystemen, das Versenden von E-Mails an Dritte zu Werbezwecken ohne ausdrückliche Einwilligung, das Fälschen von IP-Adressen, das Fälschen von Mail- und Newsheadern sowie die Verbreitung von Schadsoftware.

(6.5) Der Kunde versucht jeglichen unbefugten Zugriff durch Dritte zu vermeiden und wird Kennwort und Passwort sowie sonstige persönliche Zugangsdaten nicht an Dritte weitergeben. Er bewahrt alle Zugangsdaten geschützt auf, so dass Dritte darauf keinen Zugriff haben. Kennwort und Passwort müssen in regelmäßigen Abständen geändert werden und dürfen nur in verschlüsselter Form gespeichert werden. Im Falle einer Kenntniserlangung der Zugangsdaten durch Dritte wird der Kunde VC unverzüglich informieren.

(6.6) Sollte der Kunde gegen eine oder gegen mehrere der genannten Verpflichtungen verstoßen, ist VC zur sofortigen Einstellung aller Leistungen berechtigt. Schadensersatzansprüche bleiben ausdrücklich vorbehalten. Die Einschaltung einer öffentlichen Behörde bezüglich dieser Tatbestände hält sich VC ausdrücklich offen.

(6.7) Ist zwischen den Parteien ein Nutzungsvolumen vereinbart, ist es die Pflicht des Kunden die Einhaltung dieser Nutzung zu überwachen und ggf. Vorkehrungen zu treffen. Sollte dieser Umfang nicht eingehalten werden, stellt VC dem Kunden das überschüssige Volumen entsprechend des Preises aus dem Angebot in Rechnung.

7. Gewährleistung

(7.1) Der Kunde hat VC unverzüglich über Mängel zu unterrichten. Nach Möglichkeit unterstützt der Kunde VC nach besten Kräften, insbesondere ergreift der Kunde zumutbare Maßnahmen bezüglich der Datensicherheit. Das Online Ticketsystem (<https://ts.visualcosmos.com>) steht dem Kunden zur unverzüglichen Mitteilung zur Verfügung.

(7.2) VC gewährleistet gegenüber dem Kunden, dass die von VC eingesetzte oder bereitgestellte Hard- und Software zum Zeitpunkt der Überlassung unter normalen Betriebsbedingungen und bei normaler Instandhaltung und Pflege im Wesentlichen gemäß Angebot funktioniert. VC weist darauf hin, dass nach dem derzeitigen Stand der Technik auftretende Fehlfunktionen nicht vollends auszuschließen sind. VC ist nicht völlig vor sämtlichen Möglichkeiten der Manipulation durch Dritte geschützt. VC übernimmt keine Garantie dafür, dass die von VC eingesetzte oder bereitgestellte Hard- und Software stets für bestimmte Anwendungen geeignet ist sowie, dass diese absturz- und fehlerfrei ist.

8. Haftung

VC haftet, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen.

(8.1) VC und seine Erfüllungsgehilfen haften bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Vorschriften.

(8.1) Bei leichter Fahrlässigkeit haften VC und seine Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, der sog. Kardinalspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. In diesen Fällen haftet VC lediglich in Höhe des vorhersehbaren, vertragstypischen Schadens. Die Haftung ist auf die Höhe des Gesamtauftragsvolumen begrenzt. Ferner ist die Haftung für alle übrigen Schäden ausgeschlossen u.a. für den Verlust von Daten und für Hardwarestörungen, welche aufgrund von Inkompatibilität etwaiger Komponenten des Kunden verursacht werden sowie für Störungen des Systems des Kunden, die aufgrund fehlerhafter Konfigurationen oder störender Treiber auftreten.

(8.3) In Fällen leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung für alle übrigen Schäden, insbesondere für Folgeschäden, für mittelbare Schäden oder für entgangenen Gewinn, ausgeschlossen.

(8.4) Vorstehende Regelungen und Haftungsbeschränkungen finden bei Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit, sowie bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz keine Anwendung.

(8.5) Der Kunde verpflichtet sich, VC unverzüglich über alle von ihm erkannten Störungen zu informieren. Unterlässt der Kunde dies, wird VC von jeglicher darauf basierender Haftung befreit. Ab einer von VC verschuldeten Ausfallzeit von insgesamt mehr als zwölf Stunden je Kalendermonat erstattet VC dem Kunden die Monatsgebühr zurück. Für Störungen, Ausfälle oder Überlastungen im Rahmen des Internets oder des Kommunikationsnetzes, haftet VC nicht.

9. Datenschutz

(9.1) VC erwirbt keine Rechte an den vom Kunden im Rahmen der Nutzung von Software as a Service (SaaS) gespeicherten Daten. Hinsichtlich personenbezogener Daten trägt grundsätzlich der Kunde die Verantwortung für die Einhaltung der Regelungen der DSGVO und nach dem Bundesdatenschutzgesetz-NEU (BDSG). Die einzelnen Rechte und Pflichten beider Parteien werden insbesondere in der Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO regelt. Eine Funktionsübertragung auf VC wird nicht vereinbart. Ob und in welchem Umfang Dritte Daten eingeben oder auf solche zugreifen, bleibt allein der Entscheidung des Kunden überlassen.

(9.2) Die Verantwortlichkeit von VC ausschließlich der Verantwortlichkeit der einbezogenen Subunternehmer gegenüber dem Kunden bestimmt sich nach der von VC an den Kunden übermittelten Datenschutzerklärung. Die Datenschutzerklärung ist Vertragsbestandteil und somit verpflichtend.

(9.3) Nach Beendigung dieses Vertragsverhältnisses ist VC nicht mehr berechtigt, die Daten zu nutzen. Eine Löschung dieser Daten wird innerhalb von 30 Tagen vollzogen, es sei denn, es besteht ein rechtliches Interesse nach den gesetzlichen Vorschriften.

10. Höhere Gewalt

VC haftet nicht für Ereignisse höherer Gewalt, welche die vertragliche Leistung wesentlich erschweren und die ordnungsgemäße Durchführung behindern oder unmöglich machen. Unter höherer Gewalt sind alle vom Willen und Einfluss der beiden Parteien unabhängigen Umstände wie Naturkatastrophen, militärische Konflikte, Entscheidungen staatlicher Behörden, Terroranschläge, Streiks, Beschlagnahmungen und alle übrigen schwerwiegenden Umstände, die unvorhersehbar und dem Einflussbereich der entzogen und somit nicht von ihnen verschuldet sind. Sollte einer der oben genannten Umstände vorliegen und die Vertragsparteien an der Erfüllung ihrer vertraglichen Leistungspflichten hindern, so ist darin kein Vertragsbruch zu sehen und eventuelle Fristen werden um die Dauer der Verhinderung angemessen verlängert.

11. Technische Gefährdung

Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Nutzung über das Internet sämtliche Daten dem Angriff durch Viren und durch Eingriffe Dritter ausgesetzt sind und grundsätzlich gefährdet sind. VC bemüht sich nach besten Kräften dies zu verhindern und setzt eine geeignete und aktuelle Software gegen Viren und Sabotagen in einer aktuellen, erhältlichen Version ein.

12. Haftungsfreistellung

Der Kunde verpflichtet sich, VC von allen etwaigen Ansprüchen Dritter freizustellen, die durch eine von Kunden begangene Verletzung der vorstehenden Regelungen, auf rechtswidrigen oder rechtsverletzenden Handlungen des Kunden entstehen, soweit der Kunde dies zu vertreten hat. Dies gilt insbesondere für sämtliche Urheber-, Marken-, Namens-, Datenschutz- und Wettbewerbsrechtsverletzungen. Erlangt der Kunde von einer Verletzung Kenntnis informiert er VC unverzüglich.

13. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

(13.1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Einheitlichen UN-Kaufrechts (CISG).

(13.2) Ist der Kunde Verbraucher, ist für Streitigkeiten zwischen VC und dem Kunden das Gericht am Wohnsitz des Kunden zuständig.

(13.3) Ist der Kunde Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentliches Sondervermögen oder hat er keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland wird zwischen VC und dem Kunden vereinbart, dass für alle aus dem Vertragsverhältnis, sowie über das Entstehen oder über die Wirksamkeit des Vertrages entstehenden Streitigkeiten der Gerichtsstand Düsseldorf ist.

(13.4) VC ist berechtigt, den Vertrag nebst sämtlichen Rechten und Verpflichtungen aus diesem Vertrag auf einen Dritten zu übertragen.

14. Sonstiges

(14.1) Mit Ausnahme der Vertragskündigung können sämtliche Erklärungen von VC auf elektronischem Wege gerichtet werden.

(14.2) Sollte eine der vorgenannten Bestimmungen ganz oder zum Teil unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen sowie der Vertrag hiervon unberührt. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck und dem Willen der Parteien am nächsten kommt. Sollte es nicht gelingen, eine solche Regelung zu bestimmen, tritt an die Stelle dieser Bestimmung die hierfür vorgesehene gesetzliche Regelung.

(14.3) Soweit VC zur Erfüllung seiner Pflichten in einzelnen abtrennbaren Teilbereichen, wie z.B. dem Mailing, auf die Leistungserbringung anderer Unternehmen, sog. Dritter zurückgreift, richtet sich die Leistungspflicht von VC gegenüber dem Kunden nach dem Leistungsumfang, des Dritten gegenüber VC. Eine weitergehende Leistungspflicht besteht nicht. Die geschäftlichen Bestimmungen des Dritten sind dem Kunden bei der Inanspruchnahme seiner Leistung ersichtlich soweit der Dritte diese aufgeführt hat. VC wird versuchen, den Kunden auf die jeweiligen Bestimmungen aufmerksam zu machen und hinzuweisen.

Düsseldorf, September 2018